



Krebs Präventions Koalition Deutschland e.V.

Newsletter 01/2006

Krebs: Jeder zweite Mann und eine von drei Frauen betroffen!

Wussten Sie, dass eine Ursache in den Tuben und Tiegeln in Ihrem Badezimmer liegen kann?

Um dieses Wissen zu verbreiten hat sich Deutschland mit der Krebs Präventions Koalition der Initiative von Prof. Dr. Samuel Epstein angeschlossen, der als die „höchste Instanz“ auf dem Gebiet der Krebsprävention weltweit gilt.

Der Schwerpunkt liegt auf vermeidbaren Krebsursachen:

- die Vielzahl krebserregender Stoffe in Luft, Wasser, Lebensmitteln, Kosmetik und Körperpflegeprodukten, Reinigern und Pestiziden,
- chemischen Stoffen, denen wir alle – teilweise auch am Arbeitsplatz – ausgesetzt sind, ohne davon zu wissen
- Krebsrisiken durch Medikamente und diagnostischen Verfahren.



Prof. Dr. Samuel Epstein

Im Laufe seiner Karriere, als Professor sowie als Politikberater, musste Prof. Epstein feststellen, dass viele wissenschaftliche Erkenntnisse, wie Krebs vermieden werden könnte, diese Fachkreise nicht verlassen haben. **Millionen von Menschen erfuhren dadurch nichts von den Gefahren, denen sie sich täglich aussetzen!**

Dies war 1994 der Anlass für Dr. Samuel Epstein, emeritiertem Professor für Arbeits- und Umweltmedizin an der Universität Illinois, Chicago, die **Cancer Prevention Coalition (CPC)** zu gründen. Sein Engagement und sein internationaler Beitrag für die Krebsbekämpfung wurde 1998 mit dem Alternativen Nobelpreis, den „Right Livelihood Award“ gewürdigt.

Die Cancer Prevention Coalition ist ein Zusammenschluss von führenden unabhängigen Experten aus den Bereichen Krebsprävention und Allgemeinmedizin. Ihre Kooperation mit Institutionen wie Bürgervereinigungen, Gewerkschaften, Umwelt- und Frauenverbänden sichert, dass dieses „gehütete“ Wissen um vermeidbare Krebsursachen die Menschen erreicht.

Prof. Epsteins Mut, sich mit den großen Herstellern von Kosmetik, Körper- und Haushaltsprodukten, der Milchwirtschaft und Firmen, die Genmanipulation betreiben, auseinanderzusetzen, ist bemerkenswert. Bewiesen hat er dies u.a. mit seinem Buch „The Safe Shopper`s Bible“. In diesem Buch hat er über 4000 Produkte des täglichen Bedarfs auf krebserregende und giftige Inhaltsstoffe überprüft. Das Ergebnis war erschreckend!

Er forderte die Hersteller auf, gefährliche Inhaltsstoffe in ihren Produkten durch harmlose zu ersetzen. Die Firmen hatten aber kein Interesse daran, etwas zu ändern. Im Gegenteil, sie setzten ihn daraufhin massiv unter Druck, um das Erscheinen des Buches zu verhindern.

Prof. Epstein möchte den Menschen durch sein Beispiel Mut machen und Hilfe sein. In seiner Funktion als Politikberater hat er z.B. in Europa und Kanada für ein Einfuhrverbot von Milch und Fleisch von mit Hormonen behandelten Tieren gesorgt. Als einer der Initiatoren von REACH, der EU Chemikaliengesetzgebung, setzt er den Kampf gegen die chemische Industrie fort.

Umweltbewusstes Verhalten und schadstofffreie Alternativen schützen nicht nur vor Krebs, sondern auch vor vielen anderen Krankheiten, Allergien und Befindlichkeitsstörungen: Wer würde schon vermuten, dass z.B. ein Shampoo der Auslöser einer Krankheit ist? Spontan ist die Ursache nicht nachzuweisen, da sich Giftstoffe meistens über längere Zeit im Körper ansammeln.

Und welcher Arzt fragt schon nach der Marke des Shampoos?

Werden Sie sich der Gefahren im Alltag bewusst:

- Setzen Sie sich kritischer mit den Inhaltsstoffen Ihres Shampoos, Ihrer Zahnpasta und anderer im Haushalt verwendeter Produkte auseinander.
- Stellen Sie sicher, dass die Lebensmittel, die Sie zu sich nehmen, keine Schadstoffe enthalten.
- Hinterfragen Sie auch bei Medikamenten, ob diese Krebsrisiken erhöhen.
- Machen Sie sich bewusst, welchen Schadstoffen Sie am Arbeitsplatz ausgesetzt sind und halten Sie Sicherheitsvorschriften ein.

Wir helfen Ihnen dabei!

Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.preventcancer.de und werden Sie Mitglied der Krebs Präventions Koalition (CPC) Deutschland e.V.

In unserem monatlichen Mitglieder-Newsletter machen wir Sie mit vermeidbaren Gefahren im Alltag vertraut, damit Sie handeln können.

Ihre CPC Deutschland e.V.